



15. Mai 2014

Umweltbericht Bundesamt für Kultur 2013

RUMBA - Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung

1 Einführung

Mit dem vorliegenden Umweltbericht geben wir einen Überblick über die wichtigsten Umweltleistungen und -belastungen des Bundesamtes für Kultur. Die Ergebnisse des diesjährigen Umweltberichtes machen deutlich, dass das Bundesamt für Kultur hinsichtlich der Zielvorgabe des Bundesrates weit über den Erwartungen liegt: Gegenüber dem Vorjahr konnte wiederum eine Reduktion der Gesamtumweltbelastung pro Mitarbeiterin und Mitarbeiter erzielt werden. Das Jahr 2013 war also in Bezug auf den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen in fast allen Belangen ein positives Jahr.

Das Bundesamt für Kultur unternimmt seit Einführung von RUMBA verschiedene Anstrengungen im Bereich des Umweltmanagements. Die Ergebnisse in den einzelnen Messbereichen schwanken zwar nicht erheblich, trotzdem werden jährlich Erfolge erzielt.

Wir werden uns weiterhin für den schonenden Einsatz von Ressourcen engagieren!

Yves Fischer
Stv. Direktor

2 Kennzahlen und Zielerreichung

Kennzahl	Einheit	effektiv 2012	Ziel 2013	effektiv 2013	Veränderung ggü. Vorjahr	Ziel erreicht: X nicht erreicht: 0
Wärmeverbrauch (klimabereinigt)	kWh / m2 Jahr kWh / MA Jahr	158 20'761	Kein Ziel	100 12'192	- 36,9% - 41,3%	
Stromverbrauch	kWh / MA Jahr	48'505	Kein Ziel	40'864	- 15,8%	
Wasserverbrauch	Liter / MA Jahr	12.7	Kein Ziel	12.6	- 1,1%	
Papierverbrauch (total)	kg / MA Jahr	221	Verringerung des Papierverbrauchs, insb. Anteil Frischfaserpapier	201	- 9,4%	X
davon Frischfaserpapier	%	94%	Verringerung	93%	0,7%* * PP: Prozentpunkte	X
Abfallmenge total	kg / MA Jahr	281	Kein Ziel	253	- 10%	
Dienstreisen	km / MA Jahr	1'952	Kein Ziel	3'823	+ 95,9%	
CO2-Emissionen	kg CO2-Äquiv. / MA Jahr	2'477	Verringerung	1'995	- 19,4%	X
Umweltbelastung total (klimabereinigt)	kUBP / MA Jahr	3'407	Verringerung	2'867	- 15,9%	X
Veränderung der Umweltbelastung ggü. 2006	kUBP / MA Jahr	2006:5514	-4% (gem. Bundesrat)	2'867	- 48%	X

UBP: UmweltBelastungsPunkte
MA: Mitarbeiter in Vollzeitstellen

3.1 Unser Amt

Das Bundesamt für Kultur ist zuständig für die Kulturpolitik des Bundes und verantwortlich für die Förderung, Erhaltung und Vermittlung kultureller Vielfalt. Es fördert das kulturelle Schaffen in Bereichen wie Kunst und Film, betreut Museen und Sammlungen, unterstützt die Denkmalpflege und engagiert sich in der kulturellen Bildung. Es gehört dem Eidgenössischen Departement des Innern an.

Der hier vorliegende Umweltbericht beschränkt sich auf den Standort an der Hallwylstrasse 15 in Bern: Bundesamt für Kultur und Schweizerische Nationalbibliothek. Weitere dem Bundesamt für Kultur angeschlossene Liegenschaften sind nicht Teil des Berichts.

An der Hallwylstrasse 15 betrug der Mitarbeitendenstand 2013 240,7 Vollzeitstellen (exkl. Honorarempfänger in Mandatsverhältnissen, die in der Regel keine Arbeitsplätze im Haus haben).

3.2 Umweltauswirkungen

Die Tätigkeiten des Bundesamtes für Kultur wirken sich hauptsächlich im Verwaltungsbereich auf die Umwelt aus (Räumlichkeiten, Energieverbrauch, Arbeitsmittel, Dienstreisen). Ein wichtiger Beitrag zur Kulturförderung und Erhaltung des kulturellen Erbes besteht darin, dieses Schaffen nachhaltig zu dokumentieren. Daraus entstehen zusätzliche Aufwendungen beim Bundesamt für Kultur im Verbrauch von Arbeitsmitteln.

Daneben ist die Schweizerische Nationalbibliothek mit ihrem Publikumsbezug ein Verursacher von Umweltbelastungen. Die kontinuierliche Anwesenheit von Bibliotheksbenutzerinnen sowie die sporadische von Veranstaltungs- und Ausstellungsbesuchern, erfordert im Vergleich zur reinen Verwaltungstätigkeit einen wesentlich grösseren Energieaufwand (Heizung, Strom, Wasser, Papierverbrauch usw.).

Trotz dieser speziellen Anforderungen sollen ökologische Aspekte ins Ressourcenmanagement der Aktivitäten des Bundesamtes für Kultur einfließen.

3.3 Schwerpunkte des Umweltmanagements

Beim Umweltmanagement im internen Betrieb (Verwaltungsbereich) steht die Verminderung des Strom- und Wärmeverbrauchs im Vordergrund. Wichtig sind auch alle Massnahmen zur Verminderung des Papierverbrauchs sowie zur Reduktion der Abfälle. Für unsere Archive sind indes ressourcenintensive Klimatisierungen notwendig, um die Dokumente für kommende Generationen zu erhalten. Das Bundesamt für Kultur ist bestrebt, auch diese Aufgabe möglichst umweltfreundlich zu erbringen.

4 Unsere Umweltziele 2013

Im 2013 konzentrierten wir uns auf folgende Umweltziele:

- Verringerung des Papierverbrauchs, insbesondere des hohen Anteils an Frischfaserpapier
- Neue Heizzentrale (Fernwärme)

5 Massnahmen und Ergebnisse bei den Leistungen nach aussen

Das Bundesamt für Kultur erbringt auch Leistungen gegen aussen:

Die Produkte und Dienstleistungen können in sieben Hauptbereiche zusammengefasst werden. In der Organisationseinheit an der Hallwylstrasse 15 sind die Produkte und Dienstleistungen entsprechend den Sektionen Kulturschaffen, Kultur und Gesellschaft, Film, Heimatschutz und Denkmalpflege sowie Querschnittsaufgaben aufgeteilt. Daneben befindet sich an der Hallwylstrasse 15 die Schweizerische Nationalbibliothek.

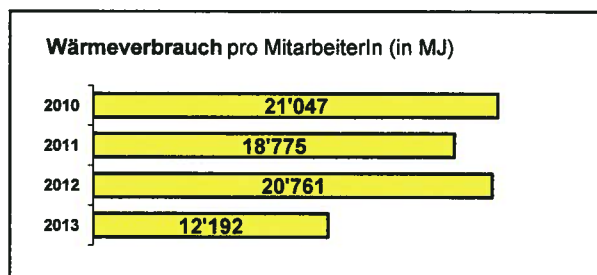
2013 wurden keine produktspezifischen Massnahmen durchgeführt.

6.1 Mitarbeitende, Kommunikation, Ausbildung

2013 hat das RUMBA-Team die Mitarbeitenden des Bundesamtes für Kultur zum Thema Umwelt angesprochen bzw. auf die Möglichkeit zur Ressourcenschonung aufmerksam gemacht.

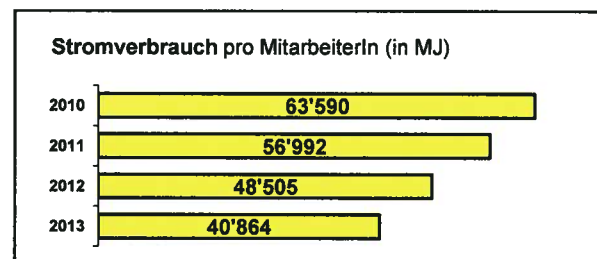
6.2 Wärmeverbrauch

Der Wärmeverbrauch (klimabereinigt) nahm pro MA um 41,3 % ab. Auch der Gesamtwärmeverbrauch nahm gegenüber dem Vorjahr ab. Der Rückgang ist auf den Anschluss des Gebäudes Hallwylstrasse 15 an das Fernwärmenetz zurückzuführen. Der Wärmeverbrauch des Bundesamtes für Kultur mit seinem grossen Anteil an geheizten Publikumsflächen ist mit 12'192 MJ pro MA etwas höher als in der Bundesverwaltung generell mit 11'806 MJ pro MA und Jahr.



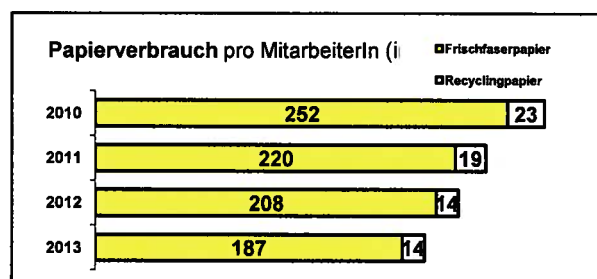
6.3 Stromverbrauch

Der Stromverbrauch pro MA verringerte sich 2013 um weitere 15,8 %. Besonders die Klimatisierung der Archive der Schweizerischen Nationalbibliothek führt zu einem hohen Stromverbrauch. Der mittlere Stromverbrauch der Bundesverwaltung liegt bei 45'422 MJ pro MA und Jahr.



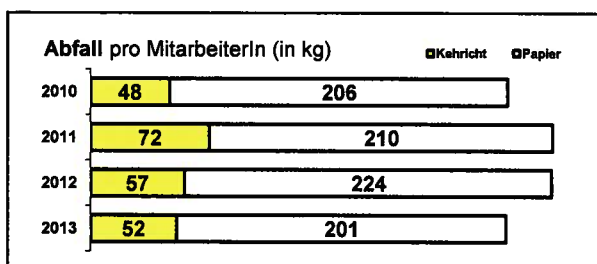
6.4 Papierverbrauch

Pro MA ist der Verbrauch gesunken (-9,4%). Der hohe Anteil Frischfaserpapier ist auf die vielen Publikationen des Bundesamtes für Kultur zurückzuführen, wo RUMBA nur geringfügig Einfluss nehmen kann. Entsprechend der Schwankungen in dieser Aktivität verändern sich diese Werte. Der mittlere Papierverbrauch der Bundesverwaltung liegt bei 59 kg pro MA und Jahr.



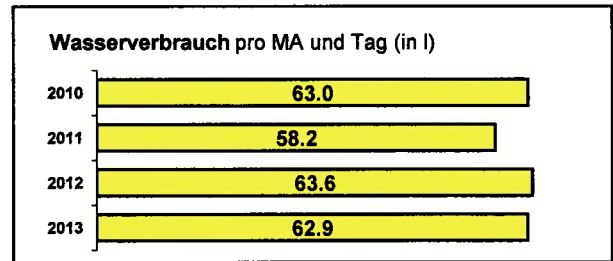
6.5 Abfälle

Die Abfallmenge nahm 2013 pro MA um 10 % ab. Die mittlere Kehrichtmenge, d.h. der nicht rezyklierbare Abfall, liegt in der Bundesverwaltung bei 62 kg pro MA und Jahr. Das Bundesamt für Kultur liegt mit 52 kg unter dem Durchschnitt.



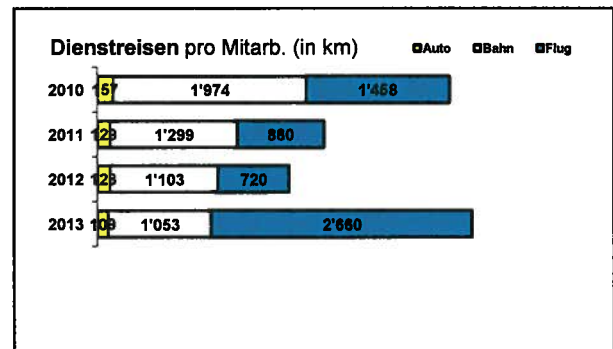
6.6 Wasser und Abwasser

Der Wasserverbrauch und damit die Abwassermenge nahm 2013 um 1,1% auf 62,9l pro MA und Tag ab. Der allgemein hohe Verbrauch wird durch die Besucher und Besucherinnen der Nationalbibliothek sowie das Bistrot mit verursacht, ohne dass diese Personen als MA gezählt werden. Der Jahresverbrauch ist bei 12'600 Liter pro MA und liegt damit unter dem mittleren Verbrauch der Bundesverwaltung (14'195 Liter pro MA).



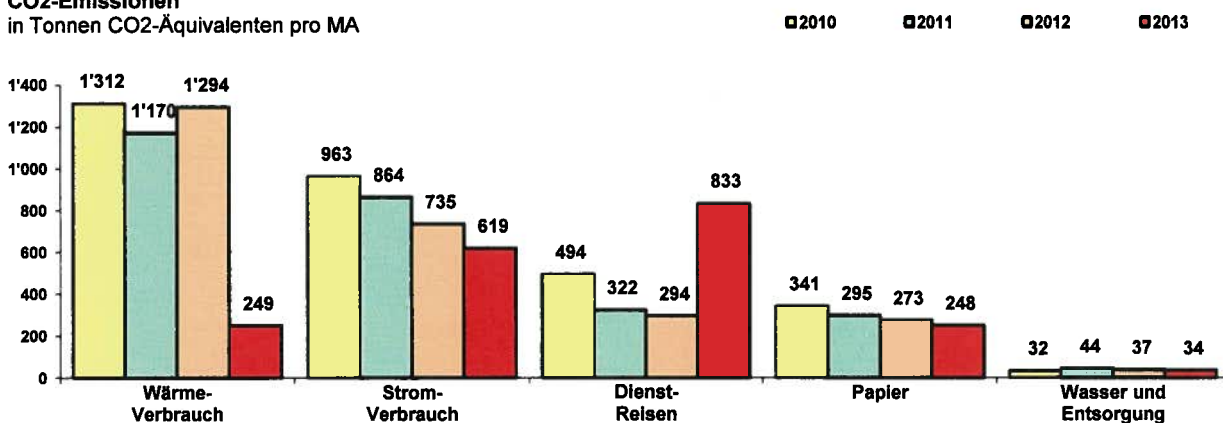
6.7 Dienstreisen

Die Dienstreisetätigkeit bleibt im Bundesamt für Kultur im Vergleich zur Bundesverwaltung trotz markanter Zunahme im 2013 (95,9%) immer noch unter dem Durchschnitt. Die Zunahme der Flugreisen ist u.a. auf mehrere Teilnahmen an zwischenstaatlichen Treffen sowie auf Dienstreisen hinsichtlich eines Ausstellungsprojekts für das Jahr 2015 zurückzuführen. Die durchschnittlichen Werte für Dienstreisen der Bundesverwaltung betragen 4'694 km pro MA und Jahr gegenüber denjenigen des Bundesamtes für Kultur 3'823 km pro MA und Jahr.



6.8 CO₂-Emissionen

CO₂-Emissionen
in Tonnen CO₂-Äquivalenten pro MA

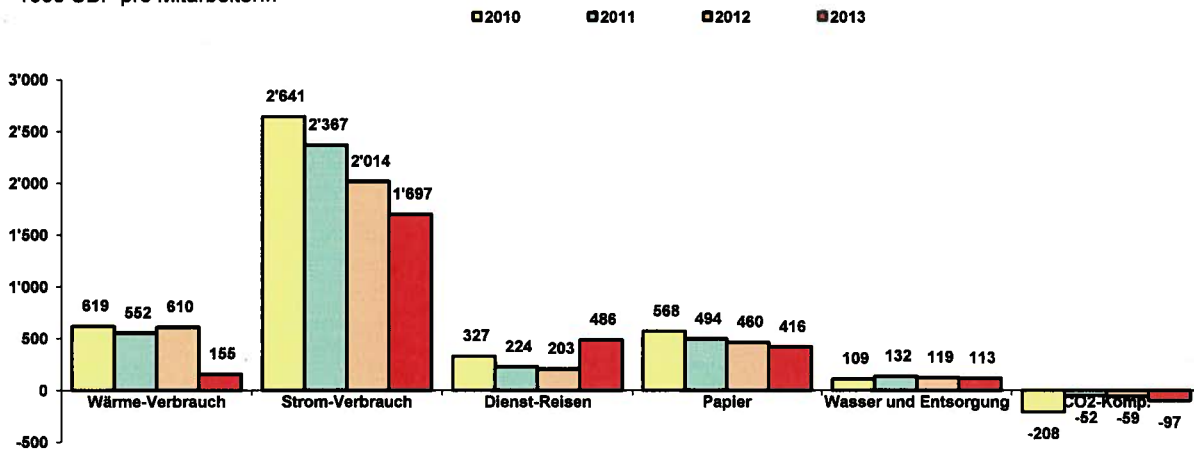


Die CO₂-Emissionen im Bundesamt für Kultur gehen in fast allen Bereichen kontinuierlich zurück, bei den Dienstreisen musste jedoch eine Zunahme verzeichnet werden (s. 6.7).

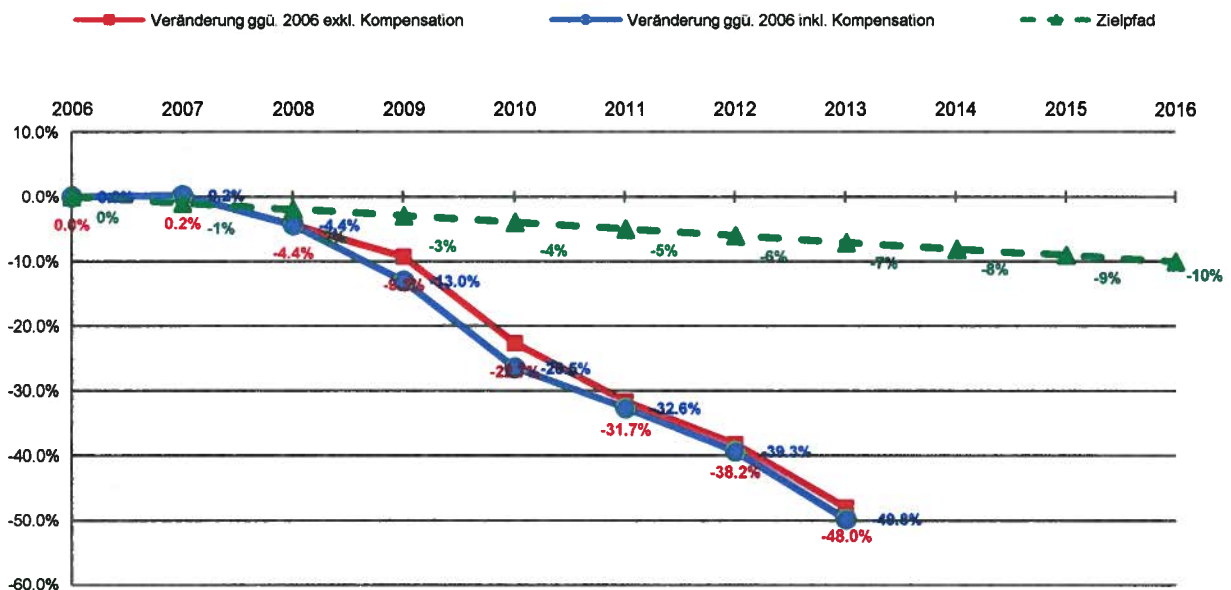
6.9 Umweltbelastung

Die Umweltbelastungs-Punkte pro MA sind 2013 mit 3'407 insgesamt um weitere 15,9% zurückgegangen. Der Stromverbrauch bleibt nach wie vor die bedeutendste Umweltbelastung des Standorts Hallwylstrasse 15.

Umweltbelastungs-Punkte
1000 UBP pro MitarbeiterIn



Veränderung der Umweltbelastung je MA gegenüber 2006 in %



7 Unsere Ziele und wichtigsten Massnahmen 2014/15

Folgende Umweltziele bzw. Massnahmen sind für das Jahr 2014 definiert worden:

- Verringerung des Papierverbrauchs, Erhöhung Anteil Recyclingpapier
- 2015 Fenstersanierung am Gebäude Hallwylstrasse 15

Das Bundesamt für Kultur mit seinen verschiedenen Standorten hat ein gemeinsames Umweltmanagement aufgebaut. Das Umweltteam hat unterstützende Funktionen (Planung und Vorbereitung von zentralen Umweltmassnahmen, Information der Mitarbeitenden usw.) und stellt entsprechende Anträge an die Geschäftsleitungen. Es nahm seine Tätigkeit im April 2004 auf. Kennzahlen zum Strom-, Wärme-, Wasser-, Papierverbrauch werden seither quartalsweise, und die übrigen Umweltkennzahlen jährlich erfasst und ausgewertet.

Die Mitglieder des Umweltteams			
- Kurt Beat, Leitung	BAK, Logistik und Betrieb	- Fiore Nicole	BAK, Kommunikation
- Amacher Sandra	BAK, Stab Direktion	- Grossenbacher Gabriela	NB, Konservierung und Restaurierung
- Bühler Marianne	BAK, HR		
Die Dokumente zum Umweltmanagement können eingesehen werden unter: http://www.rumba.admin.ch/de/umsetzung_efd_bbib.htm			

Für Anregungen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Beat Kurt, Bundesamt für Kultur, Hallwylstrasse 15, 3003 Bern, T +41 58 4627978, Beat.Kurt@bak.admin.ch